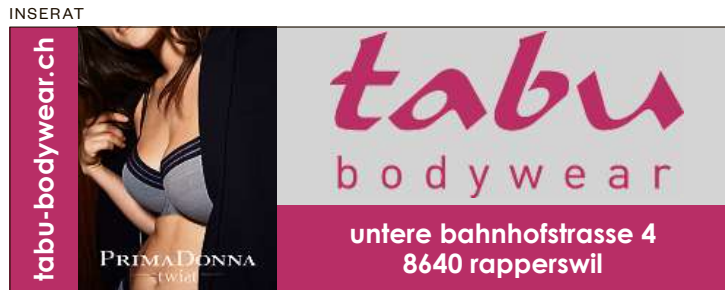


Linth-Zeitung

linthzeitung.ch Donnerstag, 12. Dezember 2019 | Nr. 290 | AZ 8730 Uznach | CHF 3.50



NACHRICHTEN

Rentenreform fällt durch: Gegen die Rentenreform wird in Frankreich seit Tagen protestiert. SEITE 15

KULTUR

Einsame Spitze: Als Lästermäul stiehlt Cate Blanchette im Film «Where'd You Go, Bernadette?» allen die Show. SEITE 17

SPORT

Es geht um alles: Wollen die Young Boys europäisch überwintern, müssen sie bei den Glasgow Rangers gewinnen. SEITE 19

Streitbarer Tierschützer stellt Benkner Tierhalter an Pranger

Erwin Kessler kämpft mit seinem «Verein gegen Tierfabriken» seit 30 Jahren gegen den Konsum von tierischen Produkten. Jetzt ist ein Benkner Schweinehalter in sein Visier geraten – der lässt sich die Vorwürfe nicht gefallen.

von Daniel Graf

Zwölf schlafende, etwas dreckige Schweine liegen auf einem Betonboden. Dieses Bild prangt gross in der neuesten Ausgabe des Magazins von Erwin Kesslers «Verein gegen Tierfabriken». Aufgenommen hat Kessler es laut eigenen Angaben diesen Spät-

sommer auf dem Hof von Christoph Steiner in Benken.

Zuschriften mit bösen Worten

In einem mitleiderregenden Text beschreibt Kessler das vermeintliche Leiden der Tiere und prangert das lasche Tierschutzgesetz an. Beim neutralen Leser wirkt Kesslers Botschaft: Bereits einen Tag später erhält Steiner Zu-

schriften, die ihm ein kaltes Herz und Profitgier vorwerfen.

Bloss: Bei einem Augenschein vor Ort führt Steiner durch seinen Hof und erklärt, dass sämtliche seiner Tiere ausreichend Auslauf hätten und er gar deutlich mehr Platz zur Verfügung stelle, als gesetzlich vorgeschrieben. «Wir tun alles, damit es unseren Tieren gut geht, denn nur dann geht

es auch uns und dem Betrieb gut», sagt Steiner. Die Vorwürfe von Kessler kann er nicht nachvollziehen – gegen den Tierschützer vorgehen, weil dieser seinen Hof unerlaubt betreten hat, will er trotzdem nicht. Einig sind die beiden sich lediglich in einem Punkt: «An der Haltung der Tiere kann letztlich nur der Konsument etwas ändern.» REGION SEITE 3

Dobler fast Bundesrat

Zum Erstaunen der vereinigten Bundesversammlung erhielt Marcel Dobler gestern 21 Stimmen bei den Bundesratswahlen. Der Nationalrat aus Rapperswil-Jona weiss selber nicht so genau, warum. Eine putzige Erklärung hat Thomas Matter von der SVP – und FDP-Chefin Petra Gösli sieht eine «regionalpolitische Pose» dahinter. (snu) REGION SEITE 2

Run auf Gratisstiefel

Die von den Verkehrsbetrieben Zürichsee Oberland verschenkten Winterstiefel – genannt «Bus-Boots» – lösten einen regelrechten Ansturm auf das Stadthaus Rapperswil-Jona aus. Die 50 Moonboots waren innert Minuten weg. Was blieb, war Frust bei denen, die zu spät kamen. Für sie gab es immerhin ein Trostgeschenk. (wyf) REGION SEITE 5

Wetter heute

Linthgebiet
-1°/4°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Sport	18
Zürich	9	Sport Region	21
Todesanzeigen	11	TV-Programm	22
Nachrichten	13	Wetter / Börse	23
Kultur	17	Letzte	24

Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226 (Ortsstarif), E-Mail: abo@linthzeitung.ch
Redaktion Buchbergstrasse 4, 8730 Uznach, Tel. 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11, E-Mail: redaktion@linthzeitung.ch
Reichweite 165 000 Leser (MACH-Basic 2019-2)
Insertate Somedia Promotion AG, Telefon 055 285 91 14, Fax 055 285 91 11, E-Mail: rapperswil.promotion@somedia.ch



Grüner Angriff auf FDP scheitert

Es sollte nicht sein: Lisa Mazzone, Bundesratskandidatin Regula Rytz und Fraktionschef Balthasar Glättli (von links) müssen die Niederlage ihrer Grünen Partei gegen FDP-Bundesrat Ignazio Cassis zur Kenntnis nehmen. NACHRICHTEN SEITE 13



Auf der Suche nach einem Geschenk..?

geschenkefabrik.ch

by Josef Giger AG Uznach

CLEVERSITE

WWW.CLEVERSITE.CH

WEBSITES, DIE KÖNNEN, WAS IHRE BESUCHER ERWARTEN

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58